



Dezember 2005

Liebe Wirtschaftsgemeinschaftsmitglieder, liebe Interessierte !

Für dieses Jahr nun zum letzten Mal Neuigkeiten aus Kattendorf. Mit Eis und Schnee hat der Winter hier schon am 25. November Einzug gehalten. Der Winter ist die Jahreszeit, in der die Dinge durchdacht und auf den Punkt gebracht werden sollen. Darum bemühen wir uns zurzeit besonders im Bezug auf die Wirtschaftsgemeinschaft. Dieses Jahr ist einiges ins Rollen gekommen, aber auch Unklarheiten sind deutlich geworden:

- Das Treffen im Oktober war sehr gut besucht, viele haben ihre starke Verbundenheit mit der Wirtschaftsgemeinschaft deutlich gemacht.
- Einige Mitglieder hatten die Idee eine *Kerngruppe der Wirtschaftsgemeinschaft* zu gründen; diese Gruppe hat sich schon einmal allein und einmal mit der Hofgemeinschaft getroffen (Kontakt: Claudia Ahrens, Tel/mail im Hofladen).
- Außerdem hat sich eine Gruppe gebildet, die sich um die *Erweiterung der Wirtschaftsgemeinschaft* in *Depots* kümmern will (Kontakt: Klaus Tenthoff). Diese Gruppe will sich vor Weihnachten noch einmal treffen. Idee ist, bis zum Jahresende Infomaterial und Flyer zumindest fertig geplant zu haben. Anfang des Jahres können dann neue WsG Standorte gegründet werden.
- Zu Ende Februar wollen wir die Märkte in Blankenese und Alsterdorf aufgeben, *um uns mehr auf die Landwirtschaft und die Qualität der Produkte und den Service im Hofladen konzentrieren zu können*. Dann brauchen wir eine starke Wirtschaftsgemeinschaft!! Konkret heißt das *mehr WsG-Mitglieder im Hofladen und noch mehr Depots*.

Der größte Teil der Wirtschaftsgemeinschaft versorgt sich über unseren Hofladen. Eine Kleingruppe hat beim Treffen positives und negatives über die Wirtschaftsgemeinschaft zusammengetragen. Hier wurden viele Kritikpunkte und Verbesserungsvorschläge genannt, die unseren Hofladen und die Praxis der Warenverteilung betreffen. Einige Mitglieder wollen sich Anfang des neuen Jahres treffen, damit die Ideen auf den Boden kommen. Über all das Engagement freuen wir uns sehr.

Ein häufiger berechtigter Kritikpunkt war das es immer wieder Unklarheiten gab.

Ein paar möchten wir jetzt hier klären:

Die Wirtschaftsgemeinschaft trägt *zurzeit nur einen Teil* der finanziellen Last des Hofes. Um den *ganzen* Hof möglich zu machen, und um die Beiträge für die WsG-Mitglieder so günstig wie möglich zu gestalten, sind wir u.a. noch auf die Wochenmärkte und den Hofladenverkauf angewiesen. Speziell für diese Vermarktung haben wir einige besondere Produkte entwickelt. Sie bedeuten einen erheblichen zusätzlichen Arbeitsaufwand, den der Marktkunde mitbezahlt. WsG Mitgliedern bieten wir diese Produkte in Zukunft zum *Selbstkostenpreis* an, da sie sich ja an der Finanzierung der „Rohstoffe“, schon beteiligt haben.

Es geht um folgende Produkte:

Mexikosteak	1.50 €/Packung	Erdbeerjoghurt	1.00 €
Gyros	3.50 €/Packung	Erdbeerquark	1.00 €
Salamischeiben	2.50 €/Packung	Sauerkraut (hofeigenes!) kg	2.00 €

Teilweise gibt es noch die Artikel der Saison. Jetzt zum Beispiel *Schweineschmalz*, was wir nur ganz wenig herstellen. Jeder kann gerne Flomen bekommen und selbst Schmalz herstellen, oder es wegen der aufwendigen Herstellung zum vollen Preis bei uns kaufen.

Zum ersten Mal haben wir hier auf dem Hof *Sauerkraut* gestampft, und es war eine supertolle Aktion. Bald können wir testen, ob es gut geworden ist.

Der normale Verkaufspreis für das Kraut ist bei 2.80 € (WsG: 2,00 €). Die überaus üppige Kohlernte sichert eine Versorgung für den ganzen Winter auch mit Lagerkohl.

Zum Fleischverzehr: Der landwirtschaftliche Organismus „Kattendorfer Hof“, produziert etwa jedes Jahr 11.500 kg Schweinefleisch und 5.000 kg Rindfleisch. Da wir eine *Kreislaufwirtschaft* betreiben, ergibt sich die Menge Fleisch aus der bewirtschafteten Fläche; diese bedingt die Anzahl der Milchkühe, Menge der Milch, Molkeanfall und letztlich Anzahl der Schweine. Wir gehen davon aus, dass der Hof 400 Menschen voll versorgen kann. Es wird deutlich, dass (Schweine-) Fleisch, da es am Ende dieser Faktorenkette steht und das Schwein Reste-Vertilger ist, ein limitiertes Produkt ist, wollen wir den Kreislaufgedanken aufrecht erhalten. Daraus ergibt sich ein durchschnittlicher Fleischanteil von ca. **750 g wöchentlich für jeden Vollesser** (125,- € Monatsrichtbeitrag). Für den Hofladen mit zurzeit ca. 110 Vollessern bedeutet das ca. 85 kg Fleisch incl. Rindfleisch-Paket und Wurst, das wir wöchentlich im Laden verteilen können. Da aber nicht alle Menschen gleich viel Fleisch essen und es ja auch Vegetarier gibt, wird hier ein Knackpunkt deutlich...**Wie soll die Verteilung sein??** Im Hamburger Depot regeln die FOOD-COOPler die Verteilung selbst. Im Hofladen ist teils freie Entnahme, teils machen es die Ladnerinnen. Ob und inwieweit hier Kontrolle erwünscht/erforderlich ist, darf gerne diskutiert werden; in der WsG und mit uns.

Zum Milchverzehr: Im Moment haben wir ein Milch-Überhang, den wir durch Lagerkäse-Produktion kompensieren. Bei steigendem Milchkonsum stellen wir eine Kuh mehr in den Stall. Das sind 5500 l mehr Milch im Jahr, mehr Mist, mehr Klee grasfläche, mehr Bodenfruchtbarkeit. Milch können wir also immer genug abgeben und ist gerade auch in großen Mengen da.

Drum Leut', esst Chäs'!

Im **Gemüse** sieht es gerade sehr gut aus Vor allem Lauch haben wir in großen Mengen und es können Lauchgerichte en gros ausprobiert werden. Zu den Feiertagen gibt's auch wieder mehr Salat. Gerade sind leider zwei Sätze Ackersalat wegen Schädlingen ausgefallen. Die neuen Sätze sind jedoch gepflanzt und gedeihen hoffentlich besser. Ansonsten kann Zuckerhut gewässert werden, und verliert dadurch an Bitterkeit und ist ein leckerer Salat. Chinakohl ist besonders lecker als Salat mit Äpfeln, Orangen und einer Joghurtsauce.

Zum Jahresende soll wieder ein Weihnachtsbrief erscheinen. Wir freuen uns über Beiträge: Erfreuliches, Erstaunliches oder Kritisches kann bei der Redaktion abgegeben werden. Abgabeschluss ist der 16.10.!

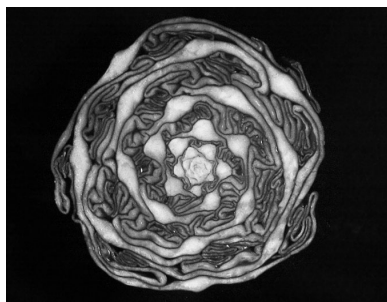
Wir möchten Euch noch zu zwei Veranstaltungen auf unseren Hof einladen:

Am Sonntag, den 11.12. öffnen wir die Tür des Kuhstalls von 18.00 – 19.00

Uhr im Rahmen des Kattendorfer Adventkalenders, bei dem verschiedene Häuser jeden Tag im Dezember eine Tür öffnen. Ihr seid herzlich zu Glühpunsch und Plätzchen eingeladen.

Das Weihnachtsspiel ist am Donnerstag, den 22.12 um 19 Uhr im Kuhstall,

bitte ganz warm anziehen, wir freuen uns auf zahlreiches Publikum!!



*Alles Liebe von der Hofgemeinschaft und eine
schöne Adventszeit
Annette Tenthoff*

Kattendorfer Rotkohl